

40 Jahre Spielmannszug Neuenfelde, wenn das kein Grund für ein Wiedersehen ist! So geschehen am Tag der offenen Tür, am 03.07.2016, ja wo denn, klar, in Neuenfelde!

Im Vorfeld hatte man eingeladen über Plakate in verschiedensten Lokalitäten, über Flyer wurde der Tag der offenen Tür ausgelegt und bekannt gemacht und natürlich wurden alle bekannten Adressen der ehemaligen Spielleute auch persönlich eingeladen. Und als letzten Trick, die Mund-zu-Mund Propaganda, damit möglichst viele sich den Termin im Kalender eintragen und den Sonntag dann auch im Schützenheim des Schützenvereins Neuenfelde bei den Spielleuten verbringen konnten. All das, um fast 130 ehemalige Spielleute ausfindig zu machen und einladen zu können. Leider kamen etliche Absagen, weil andere Termine im Raum standen, die Einladungen sehr kurzfristig verschickt wurden, es gerade Urlaubszeit ist. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal. Jedenfalls war die Resonanz sehr gut, das konnte man auch an der Art der Rückmeldungen erkennen. Die Idee fanden alle prima.

Spielmannszug - Revival - Frührschoppen 2016

Hallo
Wie wäre es, einmal die Spielleute aus deiner aktiven Zeit wiederzusehen?
Anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens möchten wir dich zu einem Revival-Führschoppen einladen.

**Sonntag, 3. Juli 2016 ab 11:00 Uhr
im Schützenheim Neuenfelde**

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, -hören und vielleicht auch -musizieren.

Da wir nicht alle ehemaligen Spielleute persönlich erreichen können, brauchen wir deine Unterstützung.
Gib diese Einladung bitte mündlich oder schriftlich an diejenigen weiter, mit denen du noch Kontakt hast oder die dir zufällig irgendwo über den Weg laufen.
Es wäre schade, jemanden nicht zu erreichen.
Wir bitten um Anmeldung bei Frauke Wahlen
Mobil: 0176 / 500 09 154; email: fwahlen@t-online.de



Spielmannszug
des SV Neuenfelde von 1912 e.V.

Tag der offenen Tür

Am Sonntag, den 3. Juli 2016,
laden wir alle Interessierten
von 13:00 – 15:00 Uhr
ins Schützenheim Neuenfelde
am Arp-Schnitger-Stieg ein.

Dies bietet Gelegenheit,
einmal unsere Musikinstrumente
auszuprobieren und
uns Spielleute kennenzulernen.
Eintrittskarte 10,- in Begleitung

Wir freuen uns
auf euch!



Empfangen wurde man von liebevoll arrangierten Instrumenten – wie diversen Querflöten, Lyren, kleine Trommeln, große Trommeln, große Becken und kleine Becken, Tamburine, Schellenringe, Rattlesnakes = Klapperschlangenrasseln und Bongos (auf die Spielmannszug eigenen Fanfaren hatte man verzichtet) - Zeitungsausschnitte an den Wänden, unzählige Bilderalten aus vier Jahrzehnten, mit hunderten von Fotos, Spielmannszugjacken, Stickern, Auszeichnungen des Spielmannszugwesens und Leistungsnadeln. Es gab sogar ein Spielmannszugs-Memory und ein Wörter-Rätsel nach dem Motto: Was verbirgt sich alles hinter dem Begriff „Spielmannzug“.





In einer anderen Ecke liefen über Laptop zusätzlich Fotos aus 40 Jahren in einer Dauerschleife. Und natürlich konnte auch die Standarte des Spielmannszuges genauer angesehen werden.



An liebevoll eingedeckten Tischen schmeckte das eigens arrangierte Mittagsbuffet und auch die Kuchenauswahl war Spitze. Und das alles begleitet von leuchtenden Augen und ganz vielen Geschichten, die zumeist mit „Weißt Du noch ...?“ anfangen und mit gemeinsamem Gelächter endeten.



Horst-Herbert Basner, als ehemaliger Spielmannszugsleiter (auch Ehrenpräsident des Schützenkreisverbandes Harburg-Stadt, Ehrenmitglied und Ehrenpräsident im Schützenverein Neuenfelde) hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, einige motivierende Worte an „immer noch seinen Spielmannszug“ zu richten. Diese Wertschätzung, die natürlich nicht nur der Spielmannszug Leitung zu Teil wird, der positive Schub,



der anspricht, genau da weiterzumachen und nicht nachzulassen, den braucht es ab und zu.. Als Dankeschön haben alle Spielleute dann „extra für Horst-Herbert“ noch ein Stück gespielt. Eine schöne Geste.

Für mich ganz persönlich mit einer der schönsten Momente war der fast spontane „Auftritt“ der Spielleute zusammen mit den Ehemaligen. Nach dem Motto, „Das verlernt man doch nicht, das ist wie Radfahren!“ konnten viele motiviert werden sich ebenfalls eines der Instrumente zu schnappen und mit zu musizieren. Drei Stücke wurden gemeinsam gespielt und mit großem Beifall belohnt. Natürlich wissen bei den folgenden Namen „Preußens Gloria“, „Das Lieben bringt groß Freud“ und „Schützenliesel“, alle Spielleute Bescheid und wippen vermutlich schon mit den Füßen.

Besonders schön war an dieser Stelle zu beobachten, wie vier noch sehr junge Musiker, die sich mit Schellenkränzen und Rattlesnakes ausgerüstet hatten und mit höchster Konzentration sich an einer Musikerin orientieren, die ganz einfach durch Klatschen beziehungsweise durch verharren in Ruhestellung



den Kleinen angezeigt hat, wie sie mit den Instrumenten umgehen müssen. Ganz ohne Notenkenntnis, einfach nur mit Herz und Gefühl. Toll zu sehen, wie man die Kleinen mitreißen kann. Und bei einigen der Erwachsenen-Ehemaligen musste man wissen, dass es sich um Ehemalige handelte, denn am gemeinsamen Spiel konnte man das nicht ausmachen. Na, eben wie Radfahren, dass verlernt man nicht! Stimmt, möchte ich an dieser Stelle einfügen.

Selbstverständlich ist mir schon klar, dass ohne Einsatz, ohne Arbeit auch dieses Hobby nicht geht. Dass Zeit investiert werden muss, ja dass man auch Lernen muss, ohne Zusammenhalt und Teamgeist geht da gar nichts. Und das setzt der Neuenfelder Spielmannzug ja auch um. Jeden Donnerstag ist Übungsabend in der Schule am Arp-Schnitger-Stieg. Und natürlich gibt es gemeinsame Auftritte und die tollen Laternenumzüge, die von den Spielleuten begleitet werden. Nicht vergessen darf man an dieser Stelle die vereinseigenen Termine, auf denen ebenfalls gemeinsam fürs Publikum musiziert wird.

Doch habe ich gelernt, dass auch der gemeinsame Spaß nicht zu kurz kommt. Gemeinsame Reisen, natürlich nicht ohne die Instrumente, bis zur Steubenparade nach New York war bestimmt das bis jetzt entfernteste Ziel. Doch sicherlich nicht das letzte. Zum 40ten Geburtstag des Spielmannzuges präsentierte man sich in Büsum. Ja, sogar im Watt wurde musiziert, wenn auch unter erschwerten Witterungsbedingungen.



Natürlich hat es sich auch der Vorstand des Vereins nicht nehmen lassen, reinzuschneien und nicht zuletzt dadurch dem Neuenfelder Spielmannszug Anerkennung und Respekt zu zollen. Ja, ja, was wären die Schützenvereine ohne ihre Musik. Ganz abgesehen davon, dass man von der sehr positiven Atmosphäre und Stimmung vor Ort ganz viel Spaß und Freude spüren und „mitnehmen“ konnte.

Ich bin mir sehr sicher, dass dies bestimmt nicht das letzte Treffen mit den Ehemaligen gewesen ist. Vielleicht hat ja auch die eine oder der andere Ehemalige ein freies Zeitfenster ausgemacht, um mal wieder zum Instrument greifen zu können. Birgit, Frauke und die Neuenfelder Spielleute freuen sich über jede musikalische Unterstützung!

Von Herzen wünsche ich Euch allen alles Liebe für Eure Zukunft, ganz viel Freude beim gemeinsamen Musizieren, tolle Auftritte, schöne Reisen, einfach viel Spaß und eine schöne Zeit zunächst bis zum 50. Bestehen des Spielmannzuges Neuenfelde. Ich freue mich schon darauf.

„Gut Spiel!“

03.07.2016 Eure MaWi